

Bayerische Voralpen **Vom Murnauer Moos über Guglhör nach Benediktbeuern**

10

Wandern vor den Alpen

Wenn im Alpenvorland wenig oder gar kein Schnee liegt, die Berge aber noch ihr weißes Kleid tragen, ist die ideale Zeit für diese aussichtsreiche Wanderung durch riesige Moorflächen und am Höhenrücken von Guglhör entlang. Finale Sehenswürdigkeit: das Kloster Benediktbeuern

▲ ↑ 200/↓ 270 Hm | 🕒 7½ Std.



Wanderausrüstung,
solide Schuhe

Talort: Murnau (688 m)

Ausgangspunkt: Station Grafenaschau (686 m) der DB Linie Murnau – Oberammergau

Endpunkt: Bahnhof Benediktbeuern (620 m)

Öffentliche Verkehrsmittel: Hin- und Rückfahrt mit der Deutschen Bahn ab München

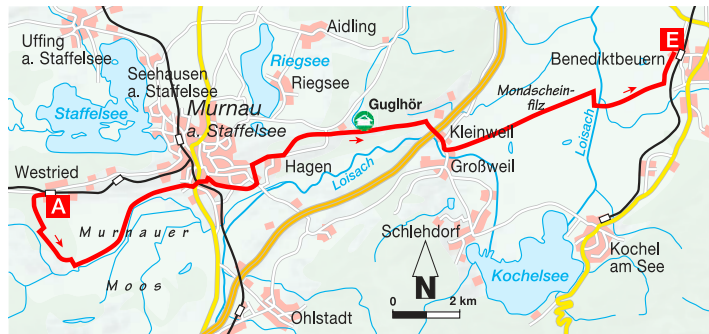
Gezeiten: Grafenaschau – Murnau 2¼ Std., Murnau –

Guglhör – Großweil 3 Std.,
Großweil – Benediktbeuern
2¼ Std.

Beste Jahreszeit: Fast das ganze Jahr über möglich; im Winter allerdings nur, wenn kein oder wenig Schnee liegt.

Karte/Führer: Kompass 1:50 000, Blatt 7 »Murnau – Kochel«. Eugen E. Hüsler »Genusswandern Isarwinkel und Tegernseer Berge«, Bruckmann Verlag, München

Fremdenverkehrsamt: Tourist-Information Murnau, Kohlgruber Straße 1, 82418 Murnau; Tel. 0 88 41/6 14 10, www.murnau.de



Einkehr: Gasthof Ähndl (Ramsach), Gasthof Heimgarten (Hagen), Guglhör, Kloster Benediktbeuern

Charakter/Schwierigkeiten: Sehr ausgedehnte Streckenwanderung auf überwiegend komfortablen Wegen, kürzere Abschnitte auch mit Asphalt. Keine größeren Steigungen, auch kürzere Varianten möglich, etwa mit Start in Murnau (etwa 5 Std.).



Bayerische Voralpen **Vom Murnauer Moos über Guglhör nach Benediktbeuern**

Route: Von Westried (Bahnhalt Grafenaschau) südwärts ins Murnauer Moos, auf einem Holzsteg durch die Lange Filze, dann mit freier Sicht auf die Berge zur Ramsach und mit dem Bach auf einer Sandstraße zum Gasthaus Ähndl. Weiter auf Asphalt nach Murnau, durch den Seidlpark und – vorbei an der Kläranlage – zur viel befahrenen Kocheler Straße. Man quert sie und steigt dann durch einen Graben bzw. an seinem rechten Rand hinauf zur Hagener Straße. Vom Weiler Hagen (Schild Guglhör) gewinnt der Weg zunächst noch etwas an Höhe, dann folgt der aussichtsreichste Abschnitt der Runde mit fast durchwegs freier Sicht nach Süden. Man wandert oberhalb des Weilers Perlach vorbei und dann auf einer Sandstraße weiter zum Gasthaus Guglhör (750 m). Die Fortsetzung der Höhenwanderung führt auf breiten Wegen ostwärts in leichtem Auf und Ab zum Hof Gröben (750 m), wo man auf eine Asphaltstraße stößt. Mit ihr 200 Meter weit, dann rechts (kein Hinweis!) in den Wald und auf einem Hohlweg (bei Nässe rutschig), der bald zu einer Fahrspur wird, hinab zur Loisach. Unter der Autobahnbrücke hindurch und hinein nach Kleinweil (621 m).

Auf der Sindelsdorfer Straße bis zur Loisachbrücke, dann links in die Moosstraße einbiegen. Hinaus ins Moor und mit dem alten Triftkanal zwischen Mondscheinfilze und Filzteile (Vogelschutzgebiet) ostwärts bis zu einer Brücke. Rechts über den Kanal und dann geradeaus zur Loisach. Über den Fluss und auf dem Prälatenweg zur Kochler Bahnlinie. Mit ihr zum Kloster Benediktbeuern, dem Endpunkt der Wanderung.

Eugen E. Hüsler

Höchste Erhebung der Tour: der sanfte Bergrücken von Guglhör

